



Leserbriefe zum Stadion Aarau

Der Stadion-Vorschlag Obermatte sollte weiterverfolgt werden

Die politischen und sportlichen Diskussionen um das neue Fussballstadion des FC Aarau dauern mittlerweile Jahre: Zuerst wurde über den Standort, in den letzten Jahren über den Bau und die Finanzierung, neu jetzt auch über die von **HRS** geplanten vier Hochhäuser diskutiert und gestritten.

Aus städtebaulicher Sicht ist der zentrumnahe Standort **Torfeld Süd** wenig geeignet für ein Stadion mit seinem Umfeld. Ins Stadtzentrum gehören transaktionsintensive zentrale Einheiten wie Verwaltung, Verkauf, Kultur und Dienstleistungen mit einer Fussgängerzone und guter Verkehrsanbindung. Im weiteren Umfeld des Zentrums siedeln sich dagegen raumintensive Anlagen, Institutionen und Betriebe an wie etwa Spitäler, Logistik- und andere Firmen sowie Sportanlagen an, sofern entsprechende Infrastruktur und Verkehrsanbindung gewährleistet sind. Dort wirken sich die zwangsläufig entstehenden Emissionen auf die Einwohner weniger

stark aus.

Aus dieser Sicht ist der Vorschlag des Vereins «Unser Stadion», das neue Stadion auf der Obermatte in Buchs anzusiedeln, städtebaulich kompatibel und soll in eine weitere Planungsphase geführt werden. Selbstverständlich gehören zur Projektplanung auch die Raumplanung, die Regelung der Stadion-Eigentumsverhältnisse und die Fragen der Finanzierung der Investitionen wie auch der Folgekosten.

Georg Vancura, Buchs

Stadtrat muss sich hintergangen fühlen

Wenn man die personelle Zusammensetzung des Vereins «Unser Stadion» etwas genauer unter die Lupe nimmt, so fällt einem auf, dass die Mehrheit aus Stadion-Gegnern besteht. Wie wollen diese Personen glaubhaft den Stimmbürgern versichern, dass sie je eine zielführende Strategie verfolgen, dass der FC Aarau zum neuen Fussballstadion kommt?

Der aktuelle Stadtrat muss

sich hintergangen fühlen, wenn diese Opponenten nun kurz vor der anstehenden Einwohnerrats-sitzung mit diesem Pseudoprojekt in die Öffentlichkeit gelangen. Wenn die Initianten davon ausgehen, dass am Standort Obermatte ein Projekt erstellt werden kann, das klimaneutral, nachhaltig und verkehrsmässig gut erschlossen sein wird, so wird bereits im Initiativtext die Unwahrheit verbreitet.

Die Hoffnung ist gross, dass der Einwohnerrat am 26. August den Entscheid der Kommission umstösst, dass die Stimmbürger im November zweimal ein klares Ja in die Urne legen und danach mit der Umsetzung des Projekts **«Torfeld Süd»** begonnen werden kann. Dass der Verein «Unser Stadion» danach tatkräftig eine Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft anstrebt, um die gewünschten ökologischen Punkte umsetzen zu können. Die Stadt Aarau und der FC Aarau können nicht noch einmal 11 Jahre warten, bis endlich ein zeitgemässes Stadion aufgestellt ist.

Urs Kalt, Rombach